

# Anmelde- und Erhebungsbogen zur Prüfung der Abgabepflicht und der Höhe der Abgabe nach dem Künstlersozialversicherungs- gesetz (KSVG)

Um über die Abgabepflicht und die Höhe der Abgabe entscheiden zu können, benötigen wir aufgrund des KSVG von Ihnen einige wichtige Informationen und ggf. Unterlagen. Wir möchten Sie deshalb bitten, die gestellten Fragen vollständig zu beantworten und die erbetenen Unterlagen möglichst umgehend zu überlassen. Ihre Mithilfe erleichtert uns eine rasche Erledigung Ihrer Angelegenheiten. Ihre Auskunftspflicht und Vorlagepflicht ergibt sich aus § 29 KSVG.

Betriebsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(bitte immer angeben; Erläuterung unten auf dieser Seite \*\*)

Eingangsstempel der KSK

<b>1. Angaben zum Unternehmen oder zur Einrichtung</b>												
Name des Unternehmers / der Einrichtung												
Rechtsform												
Straße, Hausnummer												
Postfach												
Postleitzahl	Ort											
Bundesland												
Telefon*	Telefax*											
Ihre zuständige(n) Abteilung(en) / Ihr Aktenzeichen*												
Ihr(e) zuständige(r) Sachbearbeiter(in)*												
Unternehmensgegenstand (z. B. lt. Handels-, Gewerbe-, Vereinsregister)												
E-Mail-Adresse* / Internetadresse*												
* Angaben freiwillig												
<b>1.1</b>	<b>Datum der Gründung</b> des Unternehmens / der Einrichtung / der Institution / des Vereins usw. am: <span style="float: right;">Tag:       Monat:       Jahr:      </span>											
<b>1.2</b>	Ist das Unternehmen / die Einrichtung im Gewerbe-, Handels- bzw. Vereinsregister eingetragen? (Bitte ggf. Fotokopie beifügen, bei Vereinen auch eine Satzung; bei Abmeldung bitte Kopien der Abmeldebestätigung.) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Beim Gewerbeamt der Stadt <span style="float: right;">Registernummer</span> Beim Amtsgericht der Stadt <span style="float: right;">Registernummer</span>											
<b>1.3</b>	Bei welchem Finanzamt wird das Unternehmen / die Einrichtung geführt? Finanzamt: <span style="float: right;">Steuernummer:</span>											
<b>1.4</b>	<b>Nur für Einzelunternehmen und Gesellschaften bürgerlichen Rechts:</b> Name, Vorname des Inhabers / der Inhaberin / der Inhaber:  Für die <b>Angabe weiterer Gesellschafter</b> bitte ein <b>gesondertes Blatt</b> verwenden. Bei <b>Personenzusammenschlüssen</b> (Gesellschaften bürgerlichen Rechts) bitte in jedem Fall eine <b>Empfangsvollmacht</b> aller Mitglieder für einen Gesellschafter <b>beifügen</b> .											
<b>1.4.1</b>	Wurde das Unternehmen / die Einrichtung schon einmal von der Künstlersozialkasse unter einer (anderen) Abgabenummer angeschrieben? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Abgabenummer bitte angeben: <table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="border: 1px solid black; width: 20px; text-align: center;">8</td><td style="border: 1px solid black; width: 20px; text-align: center;">4</td><td style="border: 1px solid black; width: 20px;"></td><td style="border: 1px solid black; width: 20px; text-align: center;">X</td><td style="border: 1px solid black; width: 20px; text-align: center;">0</td><td style="border: 1px solid black; width: 20px; text-align: center;">0</td></tr></table>	8	4							X	0	0
8	4							X	0	0		

\*\* Bei der oben abgefragten Betriebsnummer handelt es sich um eine achtstellige Ziffer, die in Deutschland vom Betriebsnummern-Service der Bundesagentur für Arbeit vergeben wird. Diese Betriebsnummer benötigen Sie erst dann, wenn Sie selber Arbeitnehmer beschäftigen (450-Euro-Kräfte, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Auszubildende). Die Betriebsnummer dient in der Sozialversicherung u. a. zur Identifikation der Arbeitgeber.



3.2	<p><b>§ 24 Abs. 2 KSVG:</b>                  „Generalklausel“                  Unter die <b>Generalklausel</b> fallen alle Unternehmen, die künstlerische oder publizistische Werke oder Leistungen nutzen und damit mittelbar oder unmittelbar Einnahmen erzielen, z. B. Produkt- und Packungsdesign, umsatzsteigernde Maßnahmen außerhalb der Werbung, Eintrittsgelder, Verkaufserlöse.                  Werden über die in Ziffer 2 und 3.1 genannten Tätigkeiten hinaus Zahlungen an selbständige Künstler und Publizisten geleistet?</p> <p><input type="checkbox"/> ja (bitte zusätzlich die beigefügte Tabelle zu den Ziffern 3. und 4. ausfüllen)</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p>				
3.3	<p><b>nur ausfüllen, wenn 3.1 oder 3.2 angekreuzt wurde:</b>                  Aufträge an selbständige Künstler oder Publizisten bzw. an Agenturen als Personengesellschaften (z. B. GbR) werden erteilt (Aufträge an KGs und OHGs bitte <b>nicht</b> berücksichtigen, da diese nicht der Abgabepflicht unterliegen!):</p> <p><input type="checkbox"/> laufend <b>oder</b> in regelmäßiger Wiederkehr</p> <p><input type="checkbox"/> nur gelegentlich: In welchen Zeitintervallen werden die gelegentlichen Aufträge vergeben?                  Durchschnittlich  <input type="checkbox"/> _____ X monatlich    <input type="checkbox"/> _____ X jährlich    <input type="checkbox"/> Zeitintervall über ein Jahr (bitte auf einem gesonderten Blatt erläutern)</p> <p><input type="checkbox"/> bei Veranstaltungen – bitte die Anzahl (s. Informationen zur Künstlersozialabgabe) angeben: _____</p> <p>Eine zukünftige Auftragserteilung ist beabsichtigt: <input type="checkbox"/> ja    <input type="checkbox"/> nein</p> <p><b>Hinweise:</b> Eine <b>künstlerische oder publizistische Tätigkeit liegt in jedem Fall vor</b>, wenn es sich um eine der unter Ziffer 4.1 aufgeführten Berufsgruppen handelt.                  Für die Beurteilung, wann eine „<b>nur gelegentliche</b>“ Auftragserteilung vorliegt, kommt es sowohl auf das Volumen als auch auf die Häufigkeit der Aufträge an. In vielen Fällen reicht schon eine einmal jährliche Auftragserteilung oder Nutzung aus – genauso wie eine größere Anzahl kleinerer Aufträge, die im Einzelnen betrachtet noch nicht von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sein müssen. Nur soweit es auf die Zahl von Veranstaltungen ankommt, hat das Gesetz eine eindeutige Grenze von nicht mehr als drei Veranstaltungen in einem Kalenderjahr gezogen, bis zu der keine Abgabepflicht eintritt. Werden mehr als drei Veranstaltungen durchgeführt, müssen sämtliche Entgelte für alle Veranstaltungen an die KSK gemeldet werden.                  Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Anlage zu diesem Anmelde- und Erhebungsbogen.</p>				
4.	<p><b>Künstlerische oder publizistische Tätigkeiten</b></p>				
4.1	<p>Wurden seit der Gründung des Unternehmens / der Einrichtung bzw. innerhalb der letzten fünf Jahre künstlerische / publizistische Werke oder Leistungen im Rahmen von selbständigen künstlerischen / publizistischen Tätigkeiten gegen Entgelt in Anspruch genommen?  <b>Hinweis:</b> Bei juristischen Personen sind auch die entsprechenden Tätigkeiten des Gesellschafters / Gesellschafter-Geschäftsführers anzugeben.</p> <p><input type="checkbox"/> nein    <input type="checkbox"/> ja, in nachstehend genannten Kunstbereichen wurden entsprechende Tätigkeiten von freien Mitarbeitern / Auftragnehmern erbracht (bitte Berufsgruppe[n] unterstreichen):</p> <p><b>Beispielhafte, nicht abschließende Aufzählung</b></p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="177 1384 807 1659"> <input type="checkbox"/> im Bereich <b>Wort (W):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Autor, Schriftsteller, Dichter, Texter, Drehbuchautor</li> <li>- wissenschaftlicher Autor</li> <li>- Journalist, Redakteur, Korrespondent, Kritiker</li> <li>- Bildjournalist, Bildberichterstatter, Pressefotograf</li> <li>- Lektor, Übersetzer / Bearbeiter</li> <li>- PR-Fachmann</li> <li>- Fachmann f. Öffentlichkeitsarbeit oder Werbung</li> <li>- Lehrer / Ausbilder im Bereich Wort</li> <li>- sonstige Tätigkeiten im Bereich Wort</li> </ul> </td> <td data-bbox="823 1384 1458 1637"> <input type="checkbox"/> im Bereich <b>Musik (M):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musiker, Sänger</li> <li>- Komponist, Arrangeur (Musikbearbeiter)</li> <li>- Librettist, Textdichter</li> <li>- Liedermacher</li> <li>- Chorleiter, Kapellmeister, Dirigent</li> <li>- Tonmeister</li> <li>- Lehrer / Ausbilder im Bereich Musik</li> <li>- sonstige Tätigkeiten im Bereich Musik</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="177 1682 807 2007"> <input type="checkbox"/> im Bereich <b>bildende Kunst / Design (BK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maler, Zeichner, Grafiker, Layouter</li> <li>- Bildhauer, Plastiker</li> <li>- experimenteller Künstler, Performance-, Aktionskünstler</li> <li>- Fotograf, Lichtbildner, Fotodesigner, Videokünstler</li> <li>- Werbefotograf, Stylist, Visagist</li> <li>- Karikaturist, Trick-, Comiczeichner, Illustrator, Colorist</li> <li>- Grafik-, Industrie-, Web-Designer</li> <li>- Mode-, Textil-Designer</li> <li>- Lehrer / Ausbilder im Bereich bildende Kunst/Design</li> <li>- sonstige Tätigkeiten im Bereich bildende Kunst/Design</li> </ul> </td> <td data-bbox="823 1682 1458 2074"> <input type="checkbox"/> im Bereich <b>darstellende Kunst (DK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schauspieler, Kabarettist, Unterhaltungskünstler</li> <li>- Moderator, Entertainer, Quizmaster, Komiker</li> <li>- Artist, Zauberer, Clown, Dompteur,</li> <li>- Puppen-, Marionetten-, Figurenspieler</li> <li>- Balletttänzer, Ballettmeister, Show-Tänzer</li> <li>- Sprecher, Synchronsprecher, Rezitator</li> <li>- Regisseur, Choreograph, Dramaturg,</li> <li>- Filmemacher, Kameramann</li> <li>- Bühnen-, Film-, Kostüm-, Maskenbildner</li> <li>- Geräuschemacher, -tonmeister</li> <li>- Lehrer / Ausbilder im Bereich darstellende Kunst (z.B.: Ballettlehrer, Tanzpädagog, Sprechererzieher, Theaterpädagoge)</li> <li>- sonstige Tätigkeiten im Bereich darstellende Kunst</li> </ul> </td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> im Bereich <b>Wort (W):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Autor, Schriftsteller, Dichter, Texter, Drehbuchautor</li> <li>- wissenschaftlicher Autor</li> <li>- Journalist, Redakteur, Korrespondent, Kritiker</li> <li>- Bildjournalist, Bildberichterstatter, Pressefotograf</li> <li>- Lektor, Übersetzer / Bearbeiter</li> <li>- PR-Fachmann</li> <li>- Fachmann f. Öffentlichkeitsarbeit oder Werbung</li> <li>- Lehrer / Ausbilder im Bereich Wort</li> <li>- sonstige Tätigkeiten im Bereich Wort</li> </ul>	<input type="checkbox"/> im Bereich <b>Musik (M):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musiker, Sänger</li> <li>- Komponist, Arrangeur (Musikbearbeiter)</li> <li>- Librettist, Textdichter</li> <li>- Liedermacher</li> <li>- Chorleiter, Kapellmeister, Dirigent</li> <li>- Tonmeister</li> <li>- Lehrer / Ausbilder im Bereich Musik</li> <li>- sonstige Tätigkeiten im Bereich Musik</li> </ul>	<input type="checkbox"/> im Bereich <b>bildende Kunst / Design (BK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maler, Zeichner, Grafiker, Layouter</li> <li>- Bildhauer, Plastiker</li> <li>- experimenteller Künstler, Performance-, Aktionskünstler</li> <li>- Fotograf, Lichtbildner, Fotodesigner, Videokünstler</li> <li>- Werbefotograf, Stylist, Visagist</li> <li>- Karikaturist, Trick-, Comiczeichner, Illustrator, Colorist</li> <li>- Grafik-, Industrie-, Web-Designer</li> <li>- Mode-, Textil-Designer</li> <li>- Lehrer / Ausbilder im Bereich bildende Kunst/Design</li> <li>- sonstige Tätigkeiten im Bereich bildende Kunst/Design</li> </ul>	<input type="checkbox"/> im Bereich <b>darstellende Kunst (DK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schauspieler, Kabarettist, Unterhaltungskünstler</li> <li>- Moderator, Entertainer, Quizmaster, Komiker</li> <li>- Artist, Zauberer, Clown, Dompteur,</li> <li>- Puppen-, Marionetten-, Figurenspieler</li> <li>- Balletttänzer, Ballettmeister, Show-Tänzer</li> <li>- Sprecher, Synchronsprecher, Rezitator</li> <li>- Regisseur, Choreograph, Dramaturg,</li> <li>- Filmemacher, Kameramann</li> <li>- Bühnen-, Film-, Kostüm-, Maskenbildner</li> <li>- Geräuschemacher, -tonmeister</li> <li>- Lehrer / Ausbilder im Bereich darstellende Kunst (z.B.: Ballettlehrer, Tanzpädagog, Sprechererzieher, Theaterpädagoge)</li> <li>- sonstige Tätigkeiten im Bereich darstellende Kunst</li> </ul>
<input type="checkbox"/> im Bereich <b>Wort (W):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Autor, Schriftsteller, Dichter, Texter, Drehbuchautor</li> <li>- wissenschaftlicher Autor</li> <li>- Journalist, Redakteur, Korrespondent, Kritiker</li> <li>- Bildjournalist, Bildberichterstatter, Pressefotograf</li> <li>- Lektor, Übersetzer / Bearbeiter</li> <li>- PR-Fachmann</li> <li>- Fachmann f. Öffentlichkeitsarbeit oder Werbung</li> <li>- Lehrer / Ausbilder im Bereich Wort</li> <li>- sonstige Tätigkeiten im Bereich Wort</li> </ul>	<input type="checkbox"/> im Bereich <b>Musik (M):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musiker, Sänger</li> <li>- Komponist, Arrangeur (Musikbearbeiter)</li> <li>- Librettist, Textdichter</li> <li>- Liedermacher</li> <li>- Chorleiter, Kapellmeister, Dirigent</li> <li>- Tonmeister</li> <li>- Lehrer / Ausbilder im Bereich Musik</li> <li>- sonstige Tätigkeiten im Bereich Musik</li> </ul>				
<input type="checkbox"/> im Bereich <b>bildende Kunst / Design (BK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maler, Zeichner, Grafiker, Layouter</li> <li>- Bildhauer, Plastiker</li> <li>- experimenteller Künstler, Performance-, Aktionskünstler</li> <li>- Fotograf, Lichtbildner, Fotodesigner, Videokünstler</li> <li>- Werbefotograf, Stylist, Visagist</li> <li>- Karikaturist, Trick-, Comiczeichner, Illustrator, Colorist</li> <li>- Grafik-, Industrie-, Web-Designer</li> <li>- Mode-, Textil-Designer</li> <li>- Lehrer / Ausbilder im Bereich bildende Kunst/Design</li> <li>- sonstige Tätigkeiten im Bereich bildende Kunst/Design</li> </ul>	<input type="checkbox"/> im Bereich <b>darstellende Kunst (DK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schauspieler, Kabarettist, Unterhaltungskünstler</li> <li>- Moderator, Entertainer, Quizmaster, Komiker</li> <li>- Artist, Zauberer, Clown, Dompteur,</li> <li>- Puppen-, Marionetten-, Figurenspieler</li> <li>- Balletttänzer, Ballettmeister, Show-Tänzer</li> <li>- Sprecher, Synchronsprecher, Rezitator</li> <li>- Regisseur, Choreograph, Dramaturg,</li> <li>- Filmemacher, Kameramann</li> <li>- Bühnen-, Film-, Kostüm-, Maskenbildner</li> <li>- Geräuschemacher, -tonmeister</li> <li>- Lehrer / Ausbilder im Bereich darstellende Kunst (z.B.: Ballettlehrer, Tanzpädagog, Sprechererzieher, Theaterpädagoge)</li> <li>- sonstige Tätigkeiten im Bereich darstellende Kunst</li> </ul>				

Betriebsnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**4.2** Ab welchem Jahr wurden **erstmalig** Werke / Leistungen im Sinne von Ziffer 4.1 in Anspruch genommen?

seit: 

--	--	--	--	--	--

Jahr:

**5. Entgelte für selbständige künstlerische und publizistische Tätigkeiten**

Summe der Entgelte, die Sie für selbständig erbrachte künstlerische/publizistische Leistungen oder Werke in den nachfolgend aufgeführten Jahren gezahlt haben (Nettohonorarsumme):

Jahr/e	Entgelte (nur volle EURO-Beträge)	Abgabesätze:
2012		3,9 %
2013		4,1 %
2014		5,2 %
2015		5,2 %
2016		5,2 %
2017 *)		4,8 %

\*) Nur bei Betriebsbeendigung im laufenden Jahr

Sollten Sie in einem Jahr einmal keine Entgelte für selbständige künstlerische und publizistische Tätigkeiten gezahlt haben, tragen Sie bitte in dem entsprechenden Jahr eine „Null“ ein.

Ich versichere, die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Vorsätzlich oder fahrlässig gemachte unrichtige Angaben können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 € geahndet werden (§ 36 Abs. 2 und 3 KSVG).

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Firmenstempel (falls vorhanden), Unterschrift \_\_\_\_\_

**Wichtiger Hinweis:**  
 Die personenbezogenen Daten werden aufgrund des § 29 KSVG erhoben. Sie unterliegen dem Sozialgeheimnis, zu dessen Wahrung die Künstlersozialkasse nach § 35 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch verpflichtet ist.

Bitte zurücksenden an:

**Künstlersozialkasse  
 Abteilung Verwerter  
 26380 Wilhelmshaven**





## Allgemeine Information

Mit der Künstlersozialversicherung sind seit 1983 die selbständigen Künstler und Publizisten in den Schutz der gesetzlichen Sozialversicherung einbezogen. Es gilt hier die Besonderheit, dass Künstler und Publizisten nur etwa die Hälfte ihrer Beiträge selbst tragen müssen. Die andere Beitragshälfte wird durch einen Bundeszuschuss und eine Abgabe der Unternehmen finanziert, die künstlerische und publizistische Leistungen verwerten. Seit der Einführung der Künstlersozialversicherung kann jede Inanspruchnahme einer künstlerischen oder publizistischen Leistung durch ein Unternehmen sozialabgabepflichtig sein. Für die Inanspruchnahme selbständiger künstlerischer oder publizistischer Leistungen ist die Künstlersozialabgabe zu zahlen.

## Wer ist abgabepflichtig?

Private Unternehmen und Betriebe können ebenso abgabepflichtig sein wie öffentlich-rechtliche Körperschaften, Anstalten, eingetragene Vereine und andere Personengemeinschaften. Auch die steuerrechtlich anerkannte Gemeinnützigkeit ändert nichts daran, dass Künstlersozialabgaben gezahlt werden müssen.

Betroffen sind vor allem Unternehmen, die typischerweise als Verwerter künstlerischer oder publizistischer Werke oder Leistungen tätig werden. Dazu gehören nach § 24 Abs. 1 Satz 1 Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG):

- Buch-, Presse- und sonstige Verlage, Presseagenturen (einschließlich Bilderdienste),
- Theater (ausgenommen Filmtheater), Orchester, Chöre und vergleichbare Unternehmen,
- Theater-, Konzert- und Gastspieldirektionen sowie sonstige Unternehmen, deren wesentlicher Zweck darauf gerichtet ist, für die Aufführung oder Darbietung künstlerischer oder publizistischer Werke oder Leistungen zu sorgen,
- Rundfunk- und Fernsehanbieter,
- Hersteller von bespielten Bild- und Tonträgern (ausschließlich alleiniger Vervielfältigung),
- Galerien, Kunsthandel,
- Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit für Dritte,
- Varieté- und Zirkusunternehmen, Museen,
- Aus- und Fortbildungseinrichtungen für künstlerische und publizistische Tätigkeiten.

Dabei kommt es nicht auf den Namen eines Unternehmens an oder darauf, dass ausschließlich die o. g. Tätigkeiten betrieben werden. Die Tätigkeiten sind vielmehr im weiteren Sinn zu verstehen und können auch auf Unternehmen und Einrichtungen zutreffen, die nur in ähnlicher Weise tätig werden.

Unternehmen, die Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit für Zwecke ihres eigenen Unternehmens betreiben, sind ebenfalls abgabepflichtig, wenn sie nicht nur gelegentlich Aufträge an selbständige Künstler und Publizisten erteilen. Damit gehören praktisch alle verkaufsorientierten Unternehmen zu den Abgabepflichtigen nach dem KSVG. Das Bundessozialgericht hat den Begriff der Werbung in seinem Urteil vom 20.04.1994 (3/12 RK 66/92) über die Abgabepflicht einer Ersatzkasse als positive Darstellung des Unternehmens und seiner Leistungen in der Öffentlichkeit (so genannte Imagepflege) definiert. Unternehmer, aber auch Städte, Landkreise und Gemeinden, Verbände und Vereine, die nicht nur gelegentlich Aufträge an selbständige Künstler und Publizisten erteilen, um beispielsweise Geschäftsberichte, Kataloge, Prospekte, Zeitschriften, Broschüren, Zeitungsartikel zu erstellen, Produkte zugestalten und Konzerte, Theateraufführungen und Vorträge zu veranstalten, gehören deshalb zum abgabepflichtigen Personenkreis.

Schließlich kann jeder als Unternehmer abgabepflichtig werden, wenn er nicht nur gelegentlich selbständige künstlerische oder publizistische Leistungen für jegliche Zwecke seines Unternehmens in Anspruch nimmt und damit Einnahmen erzielen will (**Generalklausel**).

Für alle Entgeltzahlungen bis einschließlich 31.12.2014 ist der Begriff „nicht nur gelegentlich“ wie folgt auszulegen:

Für die Annahme einer nicht nur gelegentlichen Auftragserteilung reicht bereits eine gewisse Regelmäßigkeit oder Dauerhaftigkeit und ein nicht unerhebliches wirtschaftliches Ausmaß aus. Dabei kommt es sowohl auf das Volumen als auch auf die Häufigkeit der Aufträge in einem Zeitraum an. Außerdem ist zu beachten, dass ein Auftrag, der sich aus einer Mehrzahl von Einzelleistungen zusammensetzt, bereits zur Abgabepflicht führen kann. Folglich reicht in vielen Fällen schon eine einmal jährliche Auftragserteilung oder Nutzung aus – genauso wie eine größere Anzahl kleinerer Aufträge, die im Einzelnen betrachtet nicht von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sein müssen. Bei größeren Intervallen als einem Kalenderjahr kann die Voraussetzung „nicht nur gelegentlich“ auch erfüllt sein, wenn Ausstellungen, Werbemaßnahmen o. ä. regelmäßig z. B. alle drei oder fünf Jahre stattfinden. Nur soweit es auf die Zahl von Veranstaltungen ankommt, hat das Gesetz eine eindeutige Grenze von nicht mehr als drei Veranstaltungen in einem Kalenderjahr gezogen, bis zu der keine Abgabepflicht eintritt. Werden mehr als drei Veranstaltungen durchgeführt, müssen sämtliche Entgelte für alle Veranstaltungen an die KSK gemeldet werden.

Für alle Entgeltzahlungen ab 01.01.2015 wird durch das Künstlersozialabgabestabilisierungsgesetz der Begriff „nicht nur gelegentlich“ in zeitlicher und wirtschaftlicher Hinsicht konkretisiert:

Eine gelegentliche Auftragserteilung liegt nur dann vor, wenn die Gesamtsumme aller gezahlten Entgelte in einem Kalenderjahr 450 Euro nicht übersteigt. Wenn es bei der Abgabepflicht nach der Generalklausel auf die Anzahl der Veranstaltungen ankommt, besteht ab 01.01.2015 eine Abgabepflicht nur, wenn mehr als 3 Veranstaltungen durchgeführt werden und die Gesamtsumme aller Entgelte in einem Jahr 450 Euro übersteigt.

Als abgabepflichtige Unternehmer kommen auch selbständige Künstler oder Publizisten in Betracht, die künstlerische oder publizistische Werke oder Leistungen Dritter verwerten.

### Wie hoch ist die Künstlersozialabgabe?

**2014** und auch **2015** lag der Abgabesatz bei **5,2 %**. Auch im Jahr **2016** beläuft er sich auf **5,2 %**. Alle Zahlungen, die ein Abgabepflichtiger im Laufe eines Jahres an selbständige Künstler und Publizisten für entsprechende Leistungen entrichtet, werden summiert und mit dem für jedes Jahr neu festgelegten Abgabesatz multipliziert. Das Ergebnis ist die für das jeweilige Jahr zu zahlende Künstlersozialabgabe.

Zu beachten ist, dass sämtliche Auslagen und Nebenkosten, die einem Künstler oder Publizisten erstattet werden, z. B. für Material, Transport, Telefon und nicht künstlerische Nebenleistungen, in die Berechnung einbezogen werden. Nicht in die Berechnung einzubeziehen sind die gesondert ausgewiesene Umsatzsteuer, steuerfreie Aufwandsentschädigungen (z. B. Reise- und Bewirtungskosten) im Rahmen der steuerlichen Grenzen, die so genannte „Übungsleiterpauschale“ gemäß § 3 Nr. 26 Einkommensteuergesetz (EStG) und Zahlungen an urheberrechtliche Verwertungsgesellschaften (GEMA etc.).

Die Künstlersozialabgaben werden für einen Zeitraum von fünf Jahren nacherhoben.

### Abgabesätze seit dem Jahr 2003 in %:

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
3,8	4,3	5,8	5,5	5,1	4,9	4,4	3,9	3,9	3,9	4,1	5,2	5,2	5,2

### Welche Beträge sind aufzuzeichnen?

Alle Entgelte, die an einen selbständigen Künstler oder Publizisten für eine künstlerische oder publizistische Leistung gezahlt werden, unterliegen der Abgabepflicht. Außerdem gehören auch Zahlungen an Künstler/Publizisten zur Bemessungsgrundlage, die als Gewerbetreibende, Einzelunternehmer oder Personengesellschaften (z. B. GbR) am Markt auftreten. Ausgenommen sind lediglich Zahlungen an juristische Personen (z. B. GmbH), an eine KG und OHG. Neben den Honoraren, Lizenzen usw. gehören auch sämtliche Auslagen und Nebenkosten zu den abgabepflichtigen Entgelten.

Künstler im Sinne dieses Gesetzes ist, wer Musik, bildende Kunst oder darstellende Kunst schafft, ausübt oder lehrt. Publizist ist, wer als Schriftsteller, Journalist oder in ähnlicher Weise publizistisch tätig ist oder Publizistik lehrt.

Selbständig bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der Künstler/Publizist auf freiberuflicher Basis arbeitet, also nicht als Arbeitnehmer für das Unternehmen tätig wird. Dies kann auch nebenberuflich, also neben einer Haupttätigkeit z. B. als Angestellter, Beamter oder Student geschehen. Es ist auch unerheblich, ob die Zahlungsempfänger nach dem KSVG versichert sind. Zahlungen an Nichtversicherte sind also ebenso aufzuzeichnen und zu melden, wie z. B. Zahlungen an im Ausland lebende Künstler und Publizisten.

Abgabepflichtige Unternehmer haben fortlaufende Aufzeichnungen über die gezahlten Entgelte zu führen. Die den Aufzeichnungen zugrunde liegenden Unterlagen sind aufzubewahren, damit eine Nachprüfbarkeit gewährleistet ist.

### Klare Verträge sind wichtig

Bei zweiseitigen Verträgen ist die Frage, wer die Künstlersozialabgabe zu zahlen hat, unproblematisch. Ein abgabepflichtiger Unternehmer, der mit einem Künstler oder Publizisten einen Vertrag über eine künstlerische oder publizistische Leistung schließt, muss das Honorar inklusive aller Nebenkosten melden.

Sobald an der Vertragsgestaltung mehrere Personen beteiligt sind, kann sich die Frage ergeben, wer die Künstlersozialabgabe zahlen muss. Maßgebend für die Beurteilung, wer im Einzelfall abgabepflichtig ist, sind die zivilrechtlichen, also die vertraglichen Vereinbarungen. Zu beachten ist jedoch, dass durch einen Vertrag nicht geregelt werden kann, wer die Künstlersozialabgabe gegenüber der Künstlersozialkasse zu zahlen hat. Grundsätzlich ist die Abgabe von dem Unternehmer zu entrichten, der in unmittelbaren Vertragsbeziehungen zu dem Künstler steht. Das ist im Regelfall derjenige, der von dem Künstler die künstlerische Leistung verlangen und ggf. einklagen und gegen den der Künstler seine Ansprüche richten und durchsetzen kann.

Der Vertreter eines Künstlers oder Publizisten (z. B. ein Agent oder ein Manager) ist zur Künstlersozialabgabe verpflichtet, sofern er nicht nachweist, dass der Vertragspartner des Künstlers oder Publizisten selbst ein abgabepflichtiges Unternehmen betreibt. Es ist deswegen (auch) zur korrekten Erhebung der Künstlersozialabgabe wichtig, dass klare vertragliche Vereinbarungen geschlossen und in der Praxis entsprechend angewendet werden.

### Überwachung der Künstlersozialabgabe

Mit dem Künstlersozialabgabestabilisierungsgesetz werden ab 01.01.2015 die Prüfungen bei den Arbeitgebern hinsichtlich der Erfüllung der Melde- und Abgabepflichten nach dem KSVG erheblich ausgeweitet. Neben der Prüfung durch die Künstlersozialkasse nach § 35 Abs. 2 KSVG i. V. m. den Vorschriften der KSVG-Beitragsüberwachungsverordnung sind auch die Rentenversicherungsträger nach § 28p Abs. 1a Viertes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV) i. V. m. den Vorschriften der Beitragsverfahrensverordnung (BVV) verpflichtet, bei den Arbeitgebern die rechtzeitige und vollständige Entrichtung der Künstlersozialabgabe zu prüfen. Durch die Ausweitung der Prüfung soll Abgabegerechtigkeit hergestellt und eine weitere Anhebung des Künstlersozialabgabesatzes verhindert werden.

### Ihre Künstlersozialkasse